Die folgende Liste erläutert die Youtube-Videos, die in der Sequenz 3 von den SuS unter gewissen Beobachtungsaufträgen angesehen werden. Die Videos sind von sehr unterschiedlicher Qualität, was die Vielfalt von Glaubensbekenntnissen im Netz widerspiegelt. Aufgrund dessen, dass die Videos verschiedene Eindrücke erwecken können, werden im Folgenden nicht nur die Inhalte der Videos beschrieben, sondern sie werden auch dahingehend kritisch kommentiert, wie die Bekenntnisse der einzelnen Videos gestaltet sind. Es wurden bewusst auch Videos ausgewählt, die tendenziös sind und SuS stutzig werden lassen können, da diese eben Teil der virtuellen Realität sind und den SuS auf diese Weise im Internet begegnen können. Diese problematischen Facetten von Videos und sozialen Medien mit den SuS zusammen aufzuarbeiten und zu diskutieren, was ein gutes Video in Sachen religiöser Kommunikation ist, sieht das Team als wichtige Aufgabe dieser Stunde.

**Christliche Glaubensbekenntnisse**

**1. „Warum glaube ich an GOTT? - Was ist die BIBEL für mich?“**

<https://www.youtube.com/watch?v=48Kqd_FIK4I>

Kanal: JannisTV

Dauer: 4:17 min

Inhalt: Jannis erzählt in seinem Clip von seinem „Zeugnis“, wie er es nennt. Er berichtet, warum er an Gott und Jesus Christus glaubt und welchen Wert die Bibel für ihn hat. Seine Erzählung beginnt bei der Gewohnheit seiner Eltern, in die Kirche zu gehen, und seinem selbstverständlichen Dabeisein als Kind. Als Jugendlicher beginnt er sich selbst Fragen zu stellen, ob ihn dies überhaupt interessiert. Eigentlich war er oft gelangweilt vom Kirchgang. Mit 15 Jahren aber stellt Jannis fest, dass der Glaube sich nicht nur auf den Kirchgang beschränkt. Er erlebt es als etwas, das das ganze Leben betrifft. Die Bibel ist die Quelle, die sein Leben im Glauben bereichert. Jannis findet dort Antworten auf Fragen, die er sich stellt. Für ihn wirkt sich dies ganz konkret im zwischenmenschlichen Miteinander aus.

Kritische Würdigung: Im gewohnten Youtube-Stil (im Schlafzimmer mit nettem Jingle) erzählt Jannis davon, was der christliche Glaube für ihn bedeutet. Man erfährt im Video etwas über seine frühkindliche Prägung, seine Kritik als Jugendlicher und sein Wiederentdecken des Glaubens durch die Bibel. Die Lebensgeschichte von Jannis verläuft idealtypisch; seine jugendliche Kritik mündet schnell in der Einsicht, dass der Glaube für ihn wichtig ist, gerade auch außerhalb des Gottesdienstes. Die Bibel ist ihm dabei eine Stütze, denn er kann daraus Handlungsanweisungen für den Alltag ablesen. Diese direkte Übertragung der biblischen Aussagen auf die heutige Zeit wird dabei nicht reflektiert. Jannis erzählt eigentlich nichts Inhaltliches über Gott und Jesus Christus, sondern eher, dass die Bibel eine direkte Funktion in seinem Leben hat, die ihm etwas „bringt“. Da das Video sehr persönlich (und wenig professionell) gestaltet ist, hat man das Gefühl, dass er es ernst meint.

**2. Ich bin CHRIST. ?!**

<https://www.youtube.com/watch?v=UUNplFKNVMc>

Kanal: Emily Vogel

Dauer: 12:06

Inhalt: Emily erzählt von ihrem Glauben. Sie geht in eine freie Christengemeinde. Sie berichtet davon, dass sie es als heikles Thema empfindet und auch Angst vor den Reaktionen ihrer Abonnenten hat. Themen sind: Beziehung zu Gott, Beten, Bibel, Gemeindegang, Freizeitgestaltung, etc. Sie geht auf ihre Kindheit ein und beschreibt, wie sie durch den familiären Kontext zum Glauben gekommen ist.

Kritische Würdigung: Die junge Vloggerin Emily erzählt von ihren Erfahrungen mit dem Glauben; im gewohnten Youtuber-Stil im eigenen Zimmer mit Musik. Man merkt, dass es ihr nicht leicht fällt, ist teilweise verhaspelt und verlegen. Sie versucht, den Glauben aus einer „Freak“-Ecke herauszuholen („das ist echt total chillig“). Das macht die Youtuberin sympathisch. Der intensive Kontakt zu ihrer Gemeinde und ihrer Familie erklärt ihre Begeisterung. Inhaltlich sagt sie über Gott und Christentum weniger, eher mehr über ihre Gewohnheiten. Der rein individuelle Blick (sie bemerkt zu Beginn, dass es ihre ganz eigene Perspektive ist) ist deutlich spürbar. Das Video hat im Gegensatz zu vielen anderen keinen Werbecharakter. Man kauft dem Mädchen ab, dass sie einfach davon erzählen will. Auch die offene Frage an ihre Follower, dieses Video zu kommentieren, vermittelt eine relativ ungezwungene Atmosphäre im Umgang mit Glaubensfragen.

**3. „Warum ich glaube“**

<https://www.youtube.com/watch?v=nuSpviRyZho>

Kanal: KPE im Netz

Dauer: 5:15 min

Inhalt: Dieser Clip wurde beim KPE-Filmwettstreit 2016 von einer Pfadfinderin eingereicht. Sie erzählt, weshalb sie an Gott glauben kann. Die Argumente stützen sich auf ihre Wahrnehmung der Schöpfung als Wunderwerk Gottes. Daneben erkennt sie in ihrem Gewissen und in ihrer Sehnsucht nach Mehr, dass es Gott geben muss. Außerdem erlebt sie Gottes Wirken in der Welt und erkennt dieses Wirken auch in Menschen, die ihr ein Vorbild im Glauben geworden sind.

Kritische Würdigung: Der Clip wurde von einem jugendlichen Mädchen, das gläubig ist, im Kontext eines Filmwettstreits einer katholischen Gruppierung gestaltet. Folglich werden manche Inhalte, die sich dem religiösen Bereich entziehen, plakativ vorgestellt (z.B. die Urknalltheorie). Dennoch greift die Filmemacherin auch einige Zweifel und Fragen auf (z.B. Gott kann man nicht beweisen), die Diskussionsraum eröffnen. Das Zeugnis ist sehr persönlich und die Möglichkeit für Schüler/innen, sich darauf (kritisch) einzulassen, ist damit gegeben. Insgesamt wird ein sehr positives und damit auch teilweise eindimensionales Bild von Glauben/Religion und göttlicher Existenz gezeichnet. Die katholische Pfadfindervereinigung ist teilweise umstritten bzw. gilt als besonders traditionell.

**4. „Glaube oder nicht? Oder: Was unterscheidet uns? - Valerie und der Priester“**

<https://www.youtube.com/watch?v=alTIdnSQpn8>

Kanal: Valerie und der Priester

Dauer: 6:35 min

Inhalt: Franziskus von Boeselager, ein katholischer Priester Mitte 30, glaubt an Gott, Valerie Schönian tut es nicht. Aber sie versucht, seinen Glauben zu verstehen: Wie fühlt sich das an? Wie kann er sich sicher sein? Und: Kann er verstehen, wieso sie nicht glaubt – kann sie trotzdem ein guter Mensch sein? Valerie Schönian stellt diese Fragen an Franziskus von Boeselager im Rahmen des Projekts „Valerie und der Priester“. Valerie Schönian arbeitet als Journalistin in Berlin, Franziskus von Boeselager ist Priester in Münster. Sie hat sonst nichts mit der Kirche zu tun, aber wird ihn jetzt ein Jahr lang begleiten.

Kritische Würdigung: Die Perspektive eines katholischen Priesters auf Glaube steht in diesem Video im Zentrum. Das Gespräch ist, aufgrund des Alters der beiden Gesprächsteilnehmer, eher ernst. Gleichzeitig werden von der Journalistin sehr direkte Fragen gestellt, die Glaube und Nicht-Glaube miteinander ins Gespräch bringen (z.B. kann der Priester verstehen, dass es Menschen gibt, die nicht glauben) und einen Einblick geben, wie man zum Glauben kommt (z.B. durch die Prägung in der Kindheit). Boeselager legt in diesem Video ein konkretes Zeugnis über seinen Glauben ab, indem er über seine Erfahrungen mit Gott berichtet.

**5. Jugendliche, Glauben, Gott**

<https://www.youtube.com/watch?v=_JefRCXN2_4>

Kanal: StiftungMercator

Dauer: 3:05 min

Inhalt: Mustafa Tazeoğlu und Tom Smiljanic produzierten dieses Video für die Veranstaltung "Glaubhaft im Gottlos: Was können Religionen noch bieten?". Kinder und Jugendliche aus dem Ruhrgebiet beantworten Fragen um Gott und ihren Glauben: Glaubst du an Gott? Was tust du für deinen Glauben? Was möchtest du mehr dafür tun? Fällt es dir schwer, deinen Glauben in den Alltag einzubinden? Betest du, obwohl du nicht glaubst?

Kritische Würdigung: Das Impulsvideo zu einer Veranstaltung fängt Stimmen von unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen ein. Die Aussagen zeigen, dass es unterschiedliche Motivationen und Ausdrucksformen für den eigenen Glauben gibt. Außerdem wird auch erfragt, was man zukünftig tun kann oder will, um den eigenen Glauben zu befördern. Diese Perspektive ist im Vergleich zu den Videos einmalig. Aufgrund der Jugendlichkeit der Befragten und der unterschiedlichen religiösen Hintergründe lässt sich das Video auch gut im interreligiösen Kontext anschauen.

**6. Gibt es Gott? Glaube.Leben.**

<https://www.youtube.com/watch?v=W6itGh1oumY>

Kanal: Katholisch.de

Dauer: 2:32

Inhalt: Christen glauben an Gott. Aber es gibt, bei den meisten Christen, eine oder mehrere Phasen im Leben, da zweifeln sie an ihm oder an seiner Existenz. Wie man an einen Gott glauben kann, den man nicht sehen, hören oder anfassen kann, erklärt Kaplan Christian Olding. Vor allem dann, wenn uns schlimme Dinge widerfahren. Wenn wir Leid und Ungerechtigkeit sehen oder erfahren. Und es gibt Menschen, denen das glauben gänzlich schwerfällt. Häufig setzen wir uns mit der Frage nach Gott auseinander, wenn wir mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert werden. Krankheit und Tod lassen uns die Frage nach Gott stellen. Und entweder bringt sie uns ihm näher oder wir zweifeln erst Recht. Besonders leicht fällt das Zweifeln, weil man Gott nicht sehen kann. Weil er kein Gott zum Anfassen ist. Aber „Hast du schon mal mit der Liebe gefrühstückt oder mit der Gerechtigkeit zu Mittag gegessen?“, fragt Christian Olding. Für ihn gibt es wenig Dinge im Leben, denen er sich so sicher ist, wie die Existenz Gottes. Woran er das festmacht, erklärt er in der Folge Glauben.Leben.

Kritische Würdigung: Dieses professionell gedrehte Video der Plattform katholisch.de zeigt den Kaplan im gewohnten Youtube-Stil, face-to-face. Der Clip ist knapp und bringt auf den Punkt, dass der Sprecher selbst an Gott glauben kann, auch wenn er ihn nicht anfassen kann. Dafür nennt er einige Gründe, wobei ihm die „Liebe“ als Kennzeichen des christlichen Gottes zentral ist. In den Situationen aufrichtiger Liebe in der Welt erkennt Olding Gottes Wirken und Sein. Das Zeugnis von Olding ist direkt und erinnert teilweise an ein Werbevideo für Gott und den Glauben. Die Theodizeefrage wird als Ausgangspunkt für die Frage nach Gott genommen, aber nicht weiter aufgearbeitet.

**7. Das Glaube Ich - Lyric Video**

<https://www.youtube.com/watch?v=qcYN-VeGuSQ>

<https://www.youtube.com/watch?v=Qtbasi-OUIU> (Flashmob mit diesem Lied)

Kanal: Hillsong United

Dauer: 5:03 min

Songtext:

Strophe 1: *Ich glaube an den Vater, den Schöpfer aller Welt, Gott allmächtig, durch Gottes Geist empfangen, kam Christus in die Welt, Jesus, mein Retter* **(Ref)** **Ja, ich glaub an Gott, den Vater, und an Christus, seinen Sohn, an den Heiligen Geist der Wahrheit, an den dreieinen Gott, ja, ich glaub an die Auferstehung, das Leben nach dem Tod, ich glaube an Deinen Namen, Jesus**, Strophe 2: *Mein Richter und mein Anwalt, gekreuzigt unter Leid, Vergebung ist in Dir, du stiegst ins Reich der Toten, Standst auf in Herrlichkeit, und herrschst in Ewigkeit*, **(Ref)** Bridge: Ja, ich glaub an Dich, dass Du auferstanden bist, ja, ich glaub an Christus, unsern Herrn, ja, ich glaub an Dich, dass Du auferstanden bist, ja, ich glaub an Christus, unsern Herrn, *Strophe 3: Ja, ich glaub, dass wir ewig leben, dass die Jungfrau den Sohn gebar, die Gemeinschaft der Kinder Gottes, die Kirche unsres Herrn, ja, ich glaub an die Auferstehung, wenn Jesus wiederkommt, ich glaube an Deinen Namen, Jesus* **(Ref) 3 x**

Kritische Würdigung: Das Video geht auf ein Musikstück der Gruppe Hillsong zurück, eine charismatische Bewegung aus Australien. Es beinhaltet eine freie Fassung des christlichen Glaubensbekenntnisses auf Deutsch. Das Video ist in sanften Farben gehalten, die Bilder (Großstadtbilder) bewegen sich ruhig, es ist angenehm zu betrachten, wirkt modern und urban. Das christliche Bekenntnis ist folglich musikalisch umgesetzt und wird auf alltägliche Stadtpanoramen projiziert. Das Video eignet sich, wenn man nah am Ursprungstext des Glaubensbekenntnisses sein will. Ein individuelles Zeugnis beinhaltet das Video nicht, das Gruppenvideo zum Flashmob aus Köln allerdings ein kollektives Zeugnis in der Fußgängerzone.

**Islamische Glaubensbekenntnisse**

**1. Larissa ist zum Islam konvertiert**

<https://www.youtube.com/watch?v=1KPxF-Idlcc>

Kanal: Radio Fritz

Dauer: 3:09

Inhalt: Larissa aus Berlin nimmt den Islam an. Der Radiosender Fritz befragt sie in dem Video, wie sie zum Islam kam, was sie dafür machen musste, wie ihr Umfeld reagiert hat und was ihr am Islam gefällt.

Kritische Würdigung: Larissa wird interviewt und zu ihrer Konversion befragt. Sie spricht aus ihrer persönlichen Erfahrung und wie sie zum Islam gefunden hat. Neben den fünf Säulen ist ihr vor allem der spirituell-philosophische Aspekt im Islam sehr wichtig und ein wesentlicher Grund für ihre Konversion. Daraus kann man erschließen, dass sie sich kritisch mit dem Islam auseinandergesetzt hat, da insbesondere der wissenschaftliche Aspekt und das Hinterfragen bestimmter Religionspraktiken ihre Lebensorientierung bestimmen.

**2. Osnabrücker Muslime erklären was ihnen ihr Glaube und der Islam bedeutet**

<https://www.youtube.com/watch?v=V-TVmy1J-pM>

Kanal: noz.de

Dauer: 3:17

Inhalt: In diesem Video erklären fünf Muslime aus Osnabrück (1.Baris Ismet, 2. Ömer Faruk, 3. Tim 4. Manal und 5. Gabriele) was ihnen ihr Glaube und der Islam bedeutet. Hierbei spielen für alle Hoffnung, Gemeinschaft und Antworten auf das alltägliche Leben eine besondere Rolle.

Kritische Würdigung: Interessant ist dieses Video, insbesondere, wenn man erfahren möchte, was für Muslime persönlich ihr Glaube und der Islam bedeuten, unabhängig von dogmatischen Inhalten, wie die fünf Säulen. Das Video gibt somit Einblicke in die individuellen Auslegungen vom Glauben eines Muslims.

**3. Die fünf Säulen des Islam in 90 Sekunden #5 Islamlexikon**

<https://www.youtube.com/watch?v=VmcxiyK1CbQ>

Kanal: ikra'mTV

Dauer: 1:48

Inhalt: In diesem Video werden die fünf Säulen des Islams erklärt: Die fünf Säulen sind: 1. Glaubensbekenntnis (Schahada), 2. Gebet (Salah), 3. Fasten (Savm), 4. Almosenabgabe (Zakat), 5. Pilgerfahrt( Hadsch). Die fünf Säulen stehen alle in Verbindung zueinander und sie sind ausgerichtet auf Allah (Gott). Durch die fünf Säulen stellt der Mensch eine Beziehung zu Gott dar. Die Schahada beschäftigt sich mit der inneren Welt des Menschen und wie diese sich in der Außenwelt ausdrückt. Das Gebet ist die konkrete Praxis der Hinwendung zu Gott. Das Fasten ist der Verzicht auf materielle Sachen. Durch die Almosenabgabe soll auch mit allen anderen Menschen geteilt werden. Die Hadsch beschreibt die gemeinschaftliche Ausrichtung der Muslime nach Mekka.

Kritische Würdigung: Eine weibliche Stimme erklärt in diesem Video die fünf Säulen des Islams. Die Stimme ist sehr angenehm und in einem angemessenen Tempo und kindgerecht. Die fünf Säulen werden anhand von Bildern vorgeführt und wirken unterstützend. Auch wenn das Video kurzgehalten ist, fasst es das Wesentliche der fünf Säulen gut zusammen.

**4. Was die fünf Säulen im Islam bedeuten**

<https://www.youtube.com/watch?v=OeSfuPi2Gg0&t=3s>

Kanal: Islam auf Deutsch e.V.

Dauer: 1:07

Inhalt: Schahada heißt Glaubensbekenntnis und ist die erste Säule im Islam. Die Formel lautet: Es gibt keinen Gott, außer Gott und Muhammad ist sein Prophet. Salah bedeutet Gebet. Muslime beten fünfmal am Tag. Zakat, die Almosen. Einmal im Jahr sollen die Muslime 2.5% ihres Einkommens an Arme spenden. Savm, das Fasten. Im Monat Ramadan dürfen Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nicht essen und trinken. Ausnahme gilt für Kinder, Schwangere, Kranke oder ältere Menschen. Hadsch, Pilgerfahrt. Einmal im Leben sollen müssen nach Mekka. Dort umrunden sie 7 Mal die Kaaba, eines der wichtigsten Heiligtümer im Islam.

Kritische Würdigung: In dem Video erklärt eine männliche Stimme die fünf Säulen anhand von Bildern. Das Sprechtempo jedoch ist etwas schnell gehalten, sodass man vielleicht nicht gleich mitkommt und das Video ein zweites Mal anschauen müsste. Im Hintergrund läuft orientalische Musik (Trommel). Das Video veranschaulicht sehr gut die einzelnen Säulen und gibt gute Beispiele dazu.

**5. Fingerreim fünf Säulen des Islam**

<https://www.youtube.com/watch?v=2LGJJHe71Fw>

Kanal: grünebanane.de

Dauer: 0:49

Inhalt: In diesem Video werden die fünf Säulen im Islam mit einem einfachen Fingerreim erklärt.

Kritische Würdigung: Das Video von grünebanane ist sehr knapp und fasst nicht die fünf Säulen zusammen, sondern nennt die fünf Säulen. Diese werden anhand der fünf Finger vorgeführt und zu jeder Säule ein Reim gebildet. Schön wäre es, wenn die einzelnen Säulen zudem erklärt würden.

**6. Die 5 Säulen des Islam**

<https://www.youtube.com/watch?v=EQbdJ5M3zwI> bis 2.38

Kanal: Aspekte des Islam

Dauer: 2:38

Inhalt: Unter den fünf Säulen des Islam versteht man die fünf prinzipiellen Formen des Gottesdienstes der Muslime. Diese werden von allen Muslimen in der Welt anerkannt und sind somit integraler Bestandteil der islamischen Lehre.

Kritische Würdigung: Das Video beginnt mit dem Adhan, dem Gebetsruf. Ein Muslim erklärt die fünf Säulen und nimmt zum Teil, um ein Vergleich ziehen zu können, Bezug auf das Juden- und Christentum. Bilder von Moscheen, dem Koran und von Kalligrafien im Hintergrund wirken für die Erklärung unterstützend.

**7. Islam für Kinder - Die 5 Säulen des Islam**

<https://www.youtube.com/watch?v=5HOyfGIq7Sw>

Kanal: kayasali04

Dauer: 11:56 (Schahada bis 1:40)

Inhalt: Die Bloggerin Jeanette ist zum Islam konvertiert und beschreibt und erläutert in ihrem ausführlichen Video die fünf Säulen im Islam.

Kritische Würdigung: Die Muslima Jeanette erklärt die fünf Säulen im Islam. Das Video ist an muslimische Kinder gerichtet und daher sehr einfach gehalten. Dass sie sich konkret an muslimische Kinder richtet, ist daran zu erkennen, dass sie zu Beginn die arabische Begrüßungsformel Salamunalaikum verwendet und einige arabische Begriffe für selbstverständlich hält und diese nicht weiter erklärt, wie zum Beispiel der Begriff Hadith.